

«Wann ein Bild fertig ist, sagt mir meine Intuition»: Die Wiler Kunstmalerin Daniela Filippelli stellt im Kunsthaus Rapp aus

Die Grafikerin und Kunstmalerin Daniela Filippelli zeigt ihre Werke ab dem 5. September in der Galerie Kunsthaus Rapp in Wil. Sie sieht in dieser Ausstellung einen ersten grossen Meilenstein ihrer Karriere.

Kathrin Meier-Gross

02.09.2020, 17.00 Uhr



Daniela Filippelli vor einem ihrer grossformatigen Gemälde.

Bild: PD

Vorwiegend in Schwarz-Weiss ist das grosse Gemälde, auf dem eine leicht bekleidete Frau in Handschellen von zwei Polizisten abgeführt wird. Beim genaueren Betrachten des Bildes mit dem geschichtsträchtigen Namen «Maria Magdalena 2000» fällt auf, dass der goldene Fleck um das Haupt der «Sünderin» einen Heiligenschein darstellt. Auch die Lilie auf dem Rücken des Polizisten ist als Symbol zu verstehen. Versteckte Aussagen

sind eine Spezialität von Daniela Filippelli.

Ihr Wissen rund um Farben und Symbole hat sich die Mutter von zwei Teenagern während ihrer Ausbildung als Fahngestalterin mit Schwerpunkt Heraldik – eine Lehre, die es in dieser Form heute nicht mehr gibt – angeeignet. Schon damals war sie fasziniert vom Experimentieren mit Farbe und Leinwand und konnte bereits mit 21 Jahren ihre ersten Werke ausstellen.

Ausstellung ist ein erster, grosser Meilenstein

Offen gezeigt hat sich die junge Frau für die Herausforderungen der digitalen Technik. Sie hat sich im Laufe der Jahre einen grossen Erfahrungsschatz in der Kombination von künstlerischem Schaffen und digitaler Bearbeitung angeeignet. «Mein Beruf hat sich völlig verändert. Mittlerweile wird alles am PC kreiert. Ich habe sozusagen zwei Traumjobs: meine Arbeit bei Heimgartner-Fahnen und meine Passion, die Kunst. Mit dieser Einzelausstellung und Chance, bei Rapp ausstellen zu können, habe ich einen ersten, grossen Meilenstein geschafft», sagt sie.

Seit 2018 hat Daniela Filippelli ein eigenes Atelier. «Ich bin eine chaotische Perfektionistin», gesteht sie lachend, als sie erzählt, wie sie ein Originalbild kreiert, fotografiert, digital verändert und dann wieder mit Acrylfarbe überarbeitet.

**«Wann ein Bild schlussendlich fertig ist,
sagt mir meine Intuition.
Das ist jeweils ein wichtiger Moment.»**

Riesig gefreut hat sie sich über die Anfrage von Marianne Rapp Ohmann vom Kunsthaus Rapp. Für die Ausstellung hat Filippelli während des Lockdowns Bildserien angefertigt.

Grossflächig, farbenfroh und ausdrucksstark

Sechs grossflächige Bilder, mit dem Namen «Sweet Smile», überzeugen durch ihre farbenfrohe Ausdruckskraft. Und die zweite grossflächige

Serie mit dem Namen «Queen Of The Sea» lädt zum Entdecken ein. «Meine Bilder sollen glücklich machen und immer wieder neue Aspekte aufzeigen», sagt die Kunstmalerin, die sich von Menschen, Kulturen und Erlebnissen inspirieren lässt.

«Ihre Werke sind fern von jeder Modeströmung und dennoch am Puls der Zeit», beschreibt Marianne Rapp die meist plakativ in Szene gesetzten Sujets. «Sie verbindet digital-gestalterische Kompetenz, gekonnt mit ausdrucksstarker Malerei. Ihre Werke sind impulsiv und strotzen nur so von Ausdruckskraft», betont die Wiler Galeristin.

Ausstellungseröffnung am Samstag

Daniela Filippellis erste Einzelausstellung unter dem Titel «Intens – Intensiver, Mutiger, Glücklicher» in der Galerie Kunsthaus Rapp beginnt am Samstag, 5. September, von 13.30 bis 17 Uhr. Bis am 2. Oktober ist die Galerie an der Toggenburgerstrasse in Wil jeweils freitags von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet und die Kunstschaaffende vor Ort.

Mehr Informationen unter: www.filippelli-intens.ch

Mehr zum Thema



Die Welt durch Kunst entdecken: Künstler stellt in der Psychiatrie in Wil aus

Der in Wil geborene Künstler Karl A. Fürer zeigt seine «Klangbilder» im Kulturpavillon der Psychiatrie St. Gallen Nord.

17.08.2020



Die Obere Bahnhofstrasse in Wil ist jetzt farbiger – Shopping Wil bedankt sich bei Kunden

Mit 80 Klebern am Boden bedankt sich Shopping Wil bei den Kundinnen und Kunden. Die Farbtupfer sollen einige Wochen bestehen bleiben.

Ruben Schönenberger 20.08.2020



Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.